

Auf Spurensuche nach dem Isenheimer Heilimpuls

Das ehemalige Antoniterkloster in Issenheim und
Grünewalds Isenheimer Altar in Colmar



Ganztagesexkursion

Samstag, 25. August und 8. September 2018
9 bis etwa 19 Uhr



Führung:

Michaela Spaar
Kulturhistorikerin und Kräuterfachfrau

Programm

Auf Spurensuche nach dem Isenheimer Heilimpuls

Das ehemalige Antoniterkloster in Issenheim und
Grünewalds Isenheimer Altar in Colmar

Abfahrt:

9 Uhr in Arlesheim, bei der Gemeindebibliothek

Wir fahren mit dem Bus nach Issenheim. Nach einer Führung im ehemaligen Antoniterkloster fahren wir weiter nach Colmar. Dort besteht in der frei verfügbaren Zeit die Möglichkeit, individuell Mittag zu essen.

Am Nachmittag besuchen wir gemeinsam das Museum Unterlinden, wo es eine geführte Betrachtung am Isenheimer Altar geben wird.

Anschließend bleibt nochmals frei verfügbare Zeit im Museum und in Colmar.

Rückfahrt nach Arlesheim, Ankunft gegen 19 Uhr.

Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt.

Bitte mitbringen:

gute Laufschuhe und der Witterung angepasste Kleidung (Sonnen- bzw. Regenschutz).

Nicht vergessen:

Pass oder Identitätskarte sowie Euro!

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.
Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle, Diebstähle oder Sachbeschädigungen.

anthrosana
Postfach 128
4144 Arlesheim



Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Das ehemalige Antoniterkloster und Hospital in Issenheim

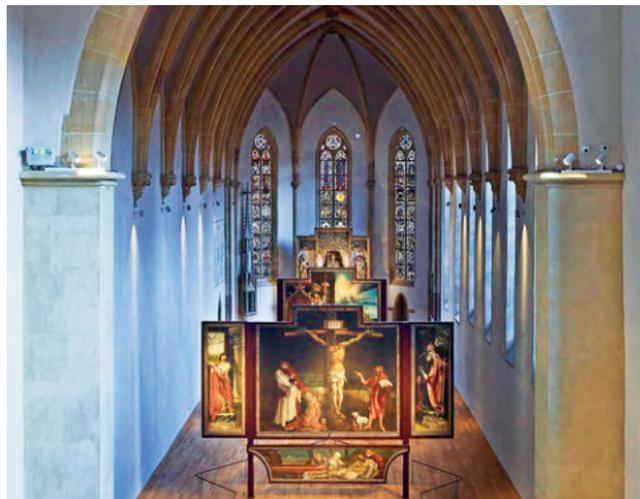


Bis zur Französischen Revolution stand der Isenheimer Altar von Matthias Grünewald in der Antoniterklosterkirche. Das Kloster befand sich in dem elsässischen Dorf Issenheim, ein kleiner Ort zwischen Basel und Strassburg; es lag an der alten Römerstrasse und auch an einem der grossen Pilgerwege nach Rom und Santiago de Compostela.

Das Antoniterkloster war eine der zahlreichen Gründungen der Antoniter im damaligen Europa, das sich ganz der Behandlung und Pflege der am «Antoniusfeuer» (Ergotismus) Erkrankten widmete – ein durch Mutterkornvergiftung hervorgerufenen Leiden. Das Besondere des Isenheimer Altares war, dass er als «Hauptheilmittel» für die Kranken diente.

Aus der Zeit des Isenheimer Altares haben sich nur wenige Reste der ehemaligen Klosteranlage erhalten. Dennoch ist dort eine besondere mittelalterliche Atmosphäre bis heute erlebbar. Während unserer Ortsbegehung und Führung am Vormittag wollen wir in diese Zeit eintauchen und die einmalige Stimmung wahrnehmen.

Der Isenheimer Altar von Matthias Grünewald im Museum Unterlinden in Colmar



Der berühmte Isenheimer Altar von Matthias Grünewald ist eines der bedeutendsten und monumentalsten Werke der abendländischen Kunst. Die vermutlich zwischen 1512 und 1516 entstandenen Bilder bergen noch heute viele Rätsel. Über das ursprüngliche Aussehen des Altares ist so gut wie nichts überliefert, auch weiss man bis heute nur sehr wenig über den Künstler Matthias Grünewald und den Auftraggeber Guido Guersi, Abt des Antoniterklosters von Issenheim.

Bei unserem Besuch wollen wir das Augenmerk vor allem auf die spirituelle und therapeutische Wirkung dieses einmaligen Kunstwerkes werfen.

Jedes Detail in den Bildern hat seine Bedeutung, die es zu entschlüsseln gilt. So geben auch zahlreiche Einzelheiten deutliche Hinweise auf dessen therapeutische Ausrichtung. In der tieferen Auseinandersetzung mit diesem aussergewöhnlichen Werk wird deutlich, dass ein unkonventionelles, nicht kirchenkonformes Verständnis des Christentums hier seinen Ausdruck fand.

Anmeldung Auf Spurensuche nach dem Isenheimer Heilimpuls

- Samstag, 25. August 2018
- Samstag, 8. September 2018

Kosten CHF 180.– (anthrosana-Mitglieder CHF 150.–)
(inklusive Busfahrt und Eintritt ins Museum Unterlinden in Colmar)

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Anmeldung bitte bis 29. Juni 2018.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen. Sie werden eine Anmeldebestätigung erhalten.

anthrosana

Postplatz 5 | Postfach 128 | 4144 Arlesheim
T 061 701 15 14 | info@anthrosana.ch | www.anthrosana.ch